



JAZZ SOMMER
IM
BAYERISCHEN HOF
16. - 20. JULI 2013

Wenn Musik in Ihrem Leben
eine Rolle spielt, werden Sie früher
oder später zu Bose kommen.

If music is important in your life,
sooner or later you will
own a Bose system.



BOSE
Better sound through research®

Bose GmbH, Info-Service: ☎ (08 00) 2 67 33 33 gebührenfrei, Kennziffer: 12AWJZS023

Internet: www.bose.de

oder besuchen Sie uns direkt in München: Bose Experience Center, Theatinerstraße 27

22 JAHRE

JAZZ SOMMER IM BAYERISCHEN HOF

16. – 20. JULI 2013

Seit 2007 setzt das Festival „Jazz Sommer im Bayerischen Hof“ mit seinen Konzerten im Night Club und dem Festsaal die Tradition des Münchner Klaviersommers in unserem Hause fort, welcher 1981 mit einer Serie von Konzerten von Friedrich Gulda im Amerika-Haus in München begann, und der bereits seit 1991 vom Bayerischen Hof als Mitveranstalter unterstützt wurde.

Wir freuen uns außerordentlich, Ihnen auch im 22. Jahr unseres Engagements ein erlesenes und abwechslungsreiches Programm bieten zu können!
Zudem haben wir unser Festival auch in diesem Jahr wieder um zwei Highlights abseits der Bühnen erweitert: Die **Ausstellung „Music & Art“** des **englischen Galeristen Keith Denney** und unsere **Cinema Lounge**, in welcher wir Ihnen ganz besondere **Musikfilme** vorführen.

Dieses Jahr haben wir gleich zwei Vorboten unseres Festivals und ein Jubiläum zu feiern:
Am **Sonntag, 14.07.**, tritt **Martin Seitz**, der **Gewinner des zweiten Preises des Kurt Maas Jazz Awards 2013**, mit seiner Band **Fresko** im Night Club auf. Musikalisch bewegt sich die Band, deren Mitglieder gemeinsam an der Musikhochschule München studieren, zwischen R&B, Pop, Funk und der Tradition des europäischen Free Jazz.
Am **Montag, 15.07.** feiern wir das fünfjährige Jubiläum der **Münchner Jazzkritiker** als Live-Band um den Starbassisten **Wolfgang Schmid** nach dem Motto: **„Musikritiker spielen, Musiker bewerten“**.

Am **Dienstag, 16.07.** beginnt unser Festival offiziell mit der **Band David Sanborn & Bob James feat. Steve Gadd & James Genuss** im Festsaal. Das neue Album "Quartette Humaine" ist seit 25 Jahren die erste Zusammenarbeit zwischen Bob James und David Sanborn. Ihr erstes Album "Double Vision" wurde millionenfach verkauft und unter anderem mit einem Grammy ausgezeichnet.
Im Anschluss sind **The Cookers** im Night Club zu hören. Benannt nach einem Blue-Note-Album von Freddie Hubbard aus 1965 mit dem Titel „The Night of the Cookers“, versammeln sich legendäre Sidemen und Solisten, um Hard Bop zu zelebrieren.

Am **Mittwoch, 17.07.** werden gleich zwei Megastars mit ihrer Band den Night Club rocken: Der wegen seines elegant kraftvollen und genreübergreifenden Spiels gerne BeBop-Rocker genannte **Mike Stern** und der mehrfache Grammy-Gewinner **Victor Wooten**, einer der bekanntesten Bassisten, Komponisten und Produzenten, der mit seiner Spielweise neue Maßstäbe setzt.

Latin-Jazz & Salsa Highlight par excellence bietet das Konzert der **New York Salsa All Stars** im Festsaal am **Donnerstag, 18.07.**, denn wann bekommt man schon die Gelegenheit geboten, **José Alberto 'El Canario', Franky Morales, Alfredo de la Fé und Jimmy Bosch** gleichzeitig live zu erleben und mit ihnen und der Band **Mercadonegro** durch die Geschichte des Salsa zu tanzen.
Ebenfalls am **Donnerstag** tritt die **Brecker Brothers Band Reunion** im Night Club auf. Die Musiker der ehemaligen Brecker Brothers Band fanden sich zusammen, um in Gedenken an den verstorbenen Saxophonisten Michael Brecker zu spielen.

Die Multiinstrumentalistin, Beatboxerin und Sängerin **Butterscotch** tritt mit ihrer Band am **Freitag, 19.07.** im Night Club auf. Ihre Songs sind sehr von Jazz, klassischer Musik, HipHop und R&B, sprich von Frederic Chopin bis hin zu John Coltrane und Stevie Wonder, beeinflusst.

Wer südafrikanische Musik und Jazz in Vollendung erleben möchte, sollte am **Samstag, 20.07.** keinesfalls die Gelegenheit verpassen, **Hugh Masekela** und seine großartigen Musiker im Night Club live zu erleben.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei unserem Festival und freuen uns auf Sie!

Den Jazz Sommer im Bayerischen Hof läuten ein:

So. 14.07.13 – Night Club



Preisträger des Kurt Maas Jazz Awards 2013:
Martin Seitz mit seiner Band Fresko

Einlass: 20.00 Uhr / Beginn: 21.00 Uhr / Eintritt: frei

FRESKO

Martin Seitz - saxophone • Claas Krause - guitar • Michael Braun - piano
Sven Holscher - bass • Manuel Di Camillo - drums

Diese junge, fünfköpfige Band entstand im Rahmen des Kurt Maas Jazz Awards 2013, als der damals teilnehmende Saxophonist Martin Seitz Mitmusiker für die Finalrunde suchte. Mit Claas Krause, Michael Braun, Sven Holscher und Manuel Di Camillo fanden sich dann vier aufgeschlossene Künstler, die zusammen intensiv grooven aber gleichzeitig die Musik atmen lassen. Musikalisch bewegt sich die Band, deren Mitglieder gemeinsam an der Musikhochschule München studieren, zwischen Rhythm & Blues, Pop, Funk und der Tradition des europäischen Free Jazz. Pulsierende Eigenkompositionen, Adaptionen von modernen Pop-Songs oder mythologische Programmmusik – bei Konzerten der Band Fresko ist einiges möglich.

Der »Kurt Maas Jazz Award« wurde mit dem Jazz Institut der Hochschule für Musik und Theater München ins Leben gerufen. Der Wettbewerb dient gleichermaßen der Förderung der Jazz-Studenten an der Hochschule und dem Gedenken an den 2011 verstorbenen Jazz-Musiker, Pädagogen und Unternehmer Kurt Maas.

Mo. 15.07.13 – Night Club



Einlass: 20.00 Uhr / Beginn: 21.00 Uhr / Eintritt: frei

MÜNCHNER MUSIKKRITIKER MACHEN MUSIK

Ulrich Möller-Arnsberg - violine (B5Kultur, SZ)
Ralf Dombrowski - guitar, piano (SZ, Spiegel Online, BR)
Andreas Kolb - trombone (JazzZeitung, nmz)
Klaus von Seckendorf - piano (Rolling Stone, Die Zeit, Jazzthetik)
Roland HH Biswurm - percussion (B2, B4)
Andreas Florek - drums (Bravo) • Oliver Hochkeppel - piano (SZ, JazzZeitung)
Ulrich Habersetzer - saxophone (BR) • Roland Spiegel - guitar, vocals (BR)
Wolfgang Schmid - bass, bandleader • Caro Roth - vocals

Musikkritiker spielen, Musiker bewerten: Die Idee für das heutige Konzert wurde vor fünf Jahren von Katarina Ehmki und Wolfgang Schmid geboren. Dem Gespräch folgten Taten und ein paar Monate später wurde die Band gegründet, die aus renommierten Münchner Jazzkritikern besteht.

Unter der musikalischen Leitung von Wolfgang Schmid tritt die Musikkritikerband bereits zum fünften Mal als Vorbote unseres Festivals Jazz Sommer im Bayerischen Hof auf, während jedem Musiker die Möglichkeit gegeben wird, sich als Musikjournalist zu betätigen. Die besten Konzertkritiken werden in der Jazz Zeitung veröffentlicht.

Diese Abende zeichnen sich besonders durch eine warme und familiäre Atmosphäre aus, an der die vielen Musikfreunde, Jazzmusiker und Angehörige der Musikkritiker viel Freude haben.

AUSSTELLUNG MUSIC & ART

in Zusammenarbeit mit
Keith Denney, Balmain Fine Art

In unserem Atrium von 16. bis 20. Juli 2013,
täglich 12.00 bis 22.00 Uhr, außer 16. Juli ab 20.00 Uhr

mit Werken von

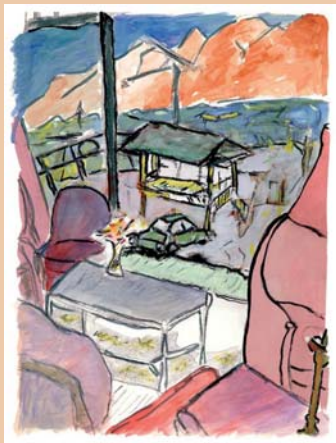
BOB DYLAN
MILES DAVIS
RONNIE WOOD

JOHN LENNON
JIM DINE
JIMI HENDRIX

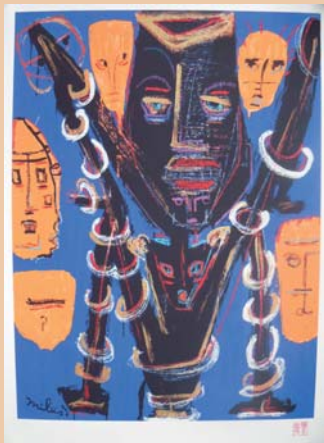
und anderen

Die Ausstellung "Music & Art" ist eine einzigartige Ausstellung mit Werken, die von den Musikern Bob Dylan, Miles Davis, Ronnie Wood, John Lennon, Jimi Hendrix sowie von weiteren Künstlern mit großer Nähe zur Musik geschaffen wurden.

Alle Werke können käuflich erworben werden!



Bob Dylan



Miles Davis

CINEMA LOUNGE

Beginn jeweils 18:00 Uhr, Eintritt jeweils Euro 12,00 inkl. Gebühren Karten im Hotel-Shop des Hotels Bayerischer Hof erhältlich oder unter www.bayerischerhof.de oder unter www.astor-cinematelounge.de

Mit seinen 40 Sitzplätzen auf bequemen Lounge-Sofas ist das Premium Kino „Cinema Lounge“ etwas ganz exklusives und einzigartiges in der Welt der Münchner Hotels. Genießen Sie neben Getränken und Popcorn folgende Filme, die wir im Rahmen unseres Festivals vom 16. bis 20. Juli 2013 zeigen:



Di. 16.07. „ROUND MIDNIGHT“

Hauptrolle: Dexter Gordon, Regie: Bertrand Tavernie, Produzent: Herbie Hancock

„Round Midnight“ gilt als einer der besten Jazz-Filme. Er lebt von dem treffenden Portrait eines genialen aber oft verzweifelten Jazzmusikers, einem stimmigen Bild der Pariser Jazz-Szene in den 1950er und 60er Jahren und vor allem durch die Musik, die sich wie ein alles verbindender roter Faden durch den Film zieht: Ein alternder, vereinsamter und alkoholgefährdeter Jazzmusiker (gespielt von Jazzveteran Dexter Gordon) kehrt 1959 in der Hoffnung auf ein Comeback aus den USA nach Paris zurück, wo er einst seine großen Erfolge erlebte. Durch einen Fan, der sich seiner annimmt, erfährt er jene Zuneigung und Geborgenheit, die er in seiner Musik beschworen hatte. Gemeinsam reisen die beiden später nach New York, wo der alte Mann die Erfahrung macht, dass ihm seine Tochter völlig fremd geworden ist.



Mi. 17.07. „THELONIOUS MONK: STRAIGHT, NO CHASER“

Regie: Charlotte Zwerin, Produzent: Clint Eastwood

Ein faszinierendes Porträt des legendären Jazzpianisten und Komponisten Thelonious Monk. Unzählige Live-Mittschnitte, Interviews mit Kollegen, aufregende Backstage- und Touraufnahmen werden mit einzigartigen Dokumentaraufnahmen aus Monks Privatleben verknüpft. Erfolgsproduzent Clint Eastwood gelang nach dem Oscar-gekrönten Meisterwerk „Bird“ (ein Film über Charlie „Bird“ Parker) ein weiterer großartiger Film über eine herausragende Jazz-Persönlichkeit. Mehr als 25 musikalische Meisterwerke (Round Midnight, Ask me now, Ruby my Dear, Just a Gigolo u.a.) machen dieses Filmereignis zu einem Meilenstein des Jazzfilms.



Do. 18.07. „ARTURO SANDOVAL - Die wahre Geschichte einer Legende“

Regie: Joseph Sargent

„For Love or Country“ (Originaltitel) erzählt lose die Lebensgeschichte des aus Kuba stammenden Jazz- und Fusionmusikers Arturo Sandoval (Andy García). In Rückblenden werden einzelne Situationen seines Lebens dargestellt. Athen 1990. Mitten in der Nacht erhalten zwei Männer Zutritt zur amerikanischen Botschaft. Jazzlegende Dizzy Gillespie will seinem nicht weniger berühmten Freund aus Kuba bei dessen Flucht helfen. In einer nicht enden wollenden Befragung muss Arturo Sandoval erklären, warum ein privilegierter Künstler wie er um Asyl bitet. Sein bisheriges Leben kehrt in Erinnerungen zurück: seine Karriere als Trompeter, seine Freunde und die Familie, seine Liebe zu Marianela, die an Fidel Castro und die Revolution glaubte und der große Traum von der Freiheit - im Leben wie in der Musik. Während Arturo sich verzweifelt rechtfertigt, wartet seine Familie in London ängstlich auf die Zusage der US-Behörden...



Fr. 19.07. „JAZZ ON A SUMMER'S DAY“

Regie: Bert Stern

„Jazz on a Summer's Day“ ist ein 1960 veröffentlichter Dokumentarfilm, der auf dem Newport Jazz Festival am Sonntag, dem 6. Juli des Jahres 1958 spielt. Regisseur und Kameramann war der angesehene Werbe-, Mode- und Pressefotograf Bert Stern. Der Film gilt allgemein als einer der schönsten Jazz-Filme, in dem die unterschiedlichsten Stile „zu Wort“ kommen, vom Bop und Cool Jazz, der Avantgarde bis zum traditionellen Jazz, außerdem Gospel, Rock und Rhythm and Blues. Der Film vermischt Bilder von Wasser und der Stadt mit den Musikern und dem Publikum auf dem Festival. Außerdem werden Szenen des America's Cup Yacht-Rennens 1958 verwendet. Der Film kommt weitestgehend ohne Dialoge oder Offtext aus, abgesehen von gelegentlichen Anmerkungen des MC Willis Conover.



Sa. 20.07. „CABIN IN THE SKY“ – Regie: Vincente Minnelli

Musik: Harold Arlen, Vernon Duke, Duke Ellington, Darsteller: Ethel Waters, Lena Horne, Eddie „Rochester“ Anderson, Louis Armstrong, Rex Ingram. s/w, engl. OF

An Vincente Minnellis Regiedebüt, einer Adaption der gleichnamigen Broadway-Show, lässt sich bereits sein geschmackssicheres Talent ablesen. Unterstützung bei der Choreographie leistete Altmeister Busby Berkeley; die Hauptrollen waren ausschließlich mit Afroamerikanern besetzt - darunter solche Größen aus der Musikwelt wie Louis Armstrong, Lena Horne oder Ethel Waters. „Cabin in the Sky“ erzählt die Geschichte eines Kampfes zwischen Gut und Böse: Als der leichtlebige Joe (Eddie „Rochester“ Anderson in seiner einzigen, fulminanten Hauptrolle) bei einem Streit über Spielschulden erschossen wird, beginnen Lucifer Jr. und The General, Vertreter der himmlischen Mächte, das Ringen um seine Seele. „Eine morality tale, deren lustvolle Ausführung der läuternden Botschaft beinahe zu spotten scheint.“

Di. 16.07.13 – Festsaal



Einlass: 20.00 Uhr / Beginn: 20.30 Uhr

Eintritt: € 60,00/50,00/40,00/35,00 (zzgl. VVK-Gebühren)

Festivalticket: € 175,00 beim Concierge im Hotel Bayerischer Hof erhältlich.

ALL STARS

BOB JAMES & DAVID SANBORN

feat. Steve Gadd & James Genus

CD-Präsentation: „Quartette Humaine“, Mai 2013

Bob James - piano

David Sanborn - alto, soprano & sopranino saxophones

Steve Gadd - drums

James Genus - bass

Das neue Album "Quartette Humaine" ist seit 25 Jahren die erste Zusammenarbeit zwischen dem Pianisten und Komponisten Bob James und dem Saxophonisten David Sanborn. Ihr erstes Album "Double Vision" wurde millionenfach verkauft und unter anderem mit einem Grammy ausgezeichnet.

Für ihren neuen Geniestreich haben die beiden ein durch und durch akustisches Album produziert, mit sechs neuen Songs von James und drei Stücken von Sanborn. Zusammen mit dem legendären Drummer Steve Gadd und dem Bassisten James Genus ist "Quartette Humaine" ein beeindruckendes Zeugnis der Musikalität dieser Jazzgrößen. Dabei ist das Album zugleich eine Reminiszenz an den kurz vor der Aufnahmesession verstorbenen Dave Brubeck und erinnert an den Sound des Brubeck Quartets mit Paul Desmond.

Im Anschluss:

Di. 16.07.13 – Night Club



Einlass: 21.00 Uhr / Beginn: 22.00 Uhr

Eintritt: € 28,00 (zzgl. VVK-Gebühren)

Festivalticket: € 175,00 beim Concierge im Hotel Bayerischer Hof erhältlich.

HISTORICAL JAZZ PERFORMANCE

THE COOKERS

Billy Harper - tenor saxophone

Eddie Henderson - trumpet

Donald Harrison - alto saxophone

David Weiss - trumpet

George Cables - piano

Cecil McBee - bass

Billy Hart - drums

Der Hard Bop, ein Stil, der sich von Genres wie Gospel, Blues und Soul nährt, hatte seine große Blütezeit als noch Alfred Lion und Francis Wolff das Blue-Note-Label führten. Seit fünf Jahren gibt es nun eine All-Star-Band, die diesen Sound weiter kultiviert.

Benannt nach einem Blue-Note-Album von Freddie Hubbard aus 1965 mit dem Titel „The Night Of The Cookers“, versammeln sich legendäre Sidemen und Solisten, die alle in den Dreißiger- und Vierzigerjahren geboren wurden. Organisiert vom Trompeter David Weiss begeben sich Legenden wie Eddie Henderson, Billy Harper, George Cables, Cecil McBee, Billy Hart und Donald Harrison auf die Walz, um das Erbe der letzten Blütezeit des Jazz zu zelebrieren.

Zu erwarten sind neue, aufregende Arrangements von klassischen Kompositionen etwa von Billy Harper und George Cables. Ein wunderbarer Termin für Freunde des Kleingedruckten auf Jazzalben. Die Herren, die heute Abend auftreten, haben die Jazzgeschichte wesentlich geprägt und sind auf den Schlüsselalben der Sechziger- und Siebzigerjahre reichlich vertreten. Namentlich im Output von Größen wie Miles Davis, Sonny Rollins, Max Roach, Art Blakey, Horace Silver, Herbie Hancock, Dizzy Gillespie, Wayne Shorter und vielen anderen mehr. Erfahrung zählt eben auf dem Terrain der Extemporation besonders viel. Weiss & Co. werden sie als Ausgangsbasis für flirrende neue Klangbilder heranziehen und sich dann ganz dem Sog des Instantkomponierens hingeben. Ein Jazzeckerbissen sondersgleichen!

Mit freundlicher Unterstützung von:

 HypoVereinsbank Member of  UniCredit

Mi. 17.07.13 – Night Club



Einlass: 20.00 Uhr / Beginn: 21.00 Uhr

Eintritt: € 32,00 (VVK zzgl. VVK-Gebühren)

Festivalticket: € 175,00 beim Concierge im Hotel Bayerischer Hof erhältlich.

MIKE STERN/VICTOR WOOTEN BAND

feat. Bob Franceschini & Derico Watson



Mike Stern - guitar • Victor Wooten - el. bass, vocals

Bob Franceschini - saxophone • Derico Watson - drums, vocals

Mike Stern, der wegen seiner elegant kraftvollen Genrehopperei gerne Bebop-Rocker genannt wird, hat sich seinen Namen vor allem deshalb gemacht, weil ihn der große Miles Davis in den Achtzigerjahren in seine Band einberief. Auf „We Want Miles“ ist diesem stellaren Zusammenspiel noch zu lauschen. Nach diesem Engagement lief es beruflich wie geschmiert für Stern. Er musizierte mit John Scofield, den Brecker Brothers, mit Bill Frisell und Jaco Pastorius.

Stern arbeitete eifrig an seinem Status als Virtuose zwischen den Idiomen. Egal ob erdiger Funk, kammermusikalische Exkurse, wütende Rock-Attitüde, verspielte Fusion-Sounds oder ganz einfach Straight-Ahead-Jazz, dieser Mann beherrscht einfach alles. Und er spielt es mit viel Liebe.

Victor Wooten, einer der innovativsten Bassisten, Komponisten und Musikproduzenten, wurde für seine Leistungen mit fünf Grammys ausgezeichnet. Außerdem erhielt er vom Bass Player Magazine dreimal in Folge den Titel Bassist des Jahres und war damit der erste, dem das mehr als einmal gelang. Bereits mit sechs Jahren war er mit seinen Brüdern als Vorgruppe für Curtis Mayfield und War unterwegs. In den 1980er-Jahren traf er auf den Banjo-Spieler Béla Fleck und gründete mit diesem die Band Béla Fleck and the Flecktones. Neben seiner Tätigkeit mit den Fleckstones nahm Victor Wooten mehrere Solo-Alben auf, auf denen er neue Möglichkeiten des Bassspiels präsentierte. Wooten wird bisweilen als der größte Innovator des E-Basses seit Jaco Pastorius angesehen. Seine Virtuosität in Fingerstyle, Slapping und Tapping setzte neue Maßstäbe. Wooten ist einer der bekanntesten Vertreter des Double-Thumbing. Als Einflüsse nennt er vor allem Stanley Clarke, Larry Graham, Jaco Pastorius, Prince, Curtis Mayfield und James Jamerson. Er war auch an Aufnahmen von Mike Stern und Bill Evans beteiligt.

Do. 18.07.13 – Festsaal



Einlass: 21.00 Uhr / Beginn: 21.30 Uhr

Eintritt: € 32,00 (VVK zzgl. VVK-Gebühren)

Festivalticket: € 175,00 beim Concierge im Hotel Bayerischer Hof erhältlich.

AN INCREDIBLE SHOW THROUGH THE HISTORY OF SALSA

NEW YORK SALSA ALL STARS

feat. José Alberto „El Canario“, Alfredo de la Fé,
Jimmy Bosch, Frankie Morales & Mercadonegro



José Alberto 'El Canario' - lead vocals • Alfredo de la Fé - violin
Jimmy Bosch - lead trombone • Franky Morales - lead vocals

Mercadonegro:

Rodry-Go - vocals, percussion • Armando Miranda - vocals, guiro
Cesar Correa - piano • Carlos Irraragorry - tres
Leonardo Govin - trombone • Carlos Minoso - trombone
Amik Guerra - trumpet • Giancarlo Cimminelli - trumpet
Dudu Pemz - bass • Walter Rebatta - congas



José Alberto 'El Canario' – Die Salsalegende!

Seine legendäre Stimme ist eine der bedeutendsten in der Geschichte des Salsa. José Alberto 'El Canario' ist der Gründer der Fania All Stars Band und Autor einiger der bekanntesten Salsa-Hits weltweit.

Franky Morales – Sänger von Tito Puente

Frankie Morales ist ein großer Sonero. Tito Puente hat sich seiner Stimme bedient für Aufnahmen wie „Masterpiece – Obra Maestra“ oder „Live at Birdland“.

Alfredo de la Fé – Die Salsa-Violine

Durch das künstlerische Wirken des Kubaners wurde die Geige in vielen Salsa- und Latin-Jazz-Gruppen als Bestandteil mit aufgenommen. Im Laufe seiner Karriere spielte er mit Eddie Palmieri, Tito Puente, Celia Cruz, José Alberto „El Canario“, Cheo Feliciano, Fania All Stars und Santana.

Jimmy Bosch – Trombone Nr. 1 Solist

Seit Jahren arbeitet er mit Marc Anthony und den Fania All Stars. Ebenfalls sehr bekannt ist er für sein Solo-Album "Salsa Dura".

Mercadonegro war bereits ein Teil der ersten europäischen New York Salsa All Stars Band mit Musikern wie Giovanni Hidalgo, Jimmy Bosch, José Alberto 'El Canario', Jesus Alemany und Celia Cruz.

Im Anschluss: DJ Chuck Herrmann

Mit freundlicher Unterstützung von:



Do. 18.07.13 – Night Club



Einlass: 21.00 Uhr / Beginn: 22.00 Uhr

Eintritt: € 32,00 (VVK zzgl. VVK-Gebühren)

Festivalticket: € 175,00 beim Concierge im Hotel Bayerischer Hof erhältlich.

BRECKER BROTHERS BAND REUNION

Randy Brecker - electric trumpet, vocals
Ada Rovatti - tenor & soprano saxophones
Dean Brown - electric guitar
George Whitty - keyboards
Chris Minh Doky - bass
Dave Weckl - drums

„It's clear that this band is on a mission to groove!“ Nichts anderes ist zu erwarten, wenn sich Musiker der ehemaligen Brecker Brothers Band zusammenfinden und in Gedenken an den verstorbenen Saxophonisten Michael Brecker ein Album einspielen und auf Tournee gehen. Den schwierigsten, weil vom Publikum am kritischsten beobachteten, Part dürfte dabei Randy Breckers Ehefrau, die Saxophonistin Ada Rovatti, haben, ist sie doch laut Randy „the lady in the hot seat“. Dave Weckl, George Whitty, Dean Brown und Chris Minh Doky – sie alle spielten in der einen oder anderen Ausgabe der Brecker Brothers Band.

Randy und Michael Brecker haben in den 70er und 80er Jahren ein eigenes Sub-Genre im Jazz geschaffen und Maßstäbe für nachfolgende Musiker-Generationen gesetzt. Trompeter Randy und Saxophonist Michael Brecker waren die ersten, die es wagten, anspruchsvolle Jazzharmonien und umwerfende Soli mit knallenden Funk-Grooves und der unbändigen Energie einer Rockband zu vermischen. Im Januar 2007 verstarb Michael Brecker an Leukämie.

Als Randy kürzlich für die Produktion eines Albums eine Band zusammenstellte, kam es zu dem *Déjà vu*, welches die Initialzündung zur Brecker Brothers Band Reunion gab. Alle Musiker, die Randy da zusammen getrommelt hatte, waren in früheren Jahren in der Brecker Brothers Band tätig gewesen. Warum also nicht die eigene Platte verschieben und stattdessen mit den alten Kollegen auf Tournee alte Zeiten beschwören?!

Fr. 19.07.13 – Night Club



Einlass: 20.00 Uhr / Beginn: 21.00 Uhr

Eintritt: € 28,00 (VVK zzgl. VVK-Gebühren)

Festivalticket: € 175,00 beim Concierge im Hotel Bayerischer Hof erhältlich.

SUMMER BEATBOXING

BUTTERSCOTCH

Butterscotch - vocals, piano, beatboxing

Claus Fischer - bass

Abdelrhani Krija - drums, percussion

Butterscotch ist eine Singer-Songwriter-Musikerin, die Beatboxing in ihre Kompositionen mischt. Die Multiinstrumentalistin spielt Piano, Flöte, Saxophon, Bass und Gitarre. Ihre Songs sind sehr von Jazz, klassischer Musik, HipHop und R&B, sprich von Frederic Chopin bis hin zu John Coltrane und Stevie Wonder, beeinflusst.

Durch ihre faszinierenden Auftritte als Finalistin bei NBC's "America's Got Talent" hat sie große Bekanntheit erlangt. Butterscotch tourte mit Mike Patton's Peeping Tom und seinem neuesten Projekt "Dan the Automator called Crudo". Sie trat mit ihrer Band als Vorgruppe von Wyclef Jean, Will.I.A.M, Fishbone und vielen mehr auf. Sie bekam die Ehre, mit den legendären Bassisten Stanley Clarke, Marcus Miller und Victor Wooten auf deren Album zu spielen und war auch Gastmusikerin bei George Benson's Projekt "Songs & Stories".

Mit freundlicher Unterstützung von:



Sa. 20.07.13 – Night Club



Einlass: 20.00 Uhr / Beginn: 21.00 Uhr

Eintritt: € 28,00 (VVK zzgl. VVK-Gebühren)

Festivalticket: € 175,00 beim Concierge im Hotel Bayerischer Hof erhältlich.

FINAL AFRICAN SUMMER DANCE PARTY

HUGH MASEKELA

Hugh Masekela - trumpet, flugelhorn, vocals

Cameron Ward - guitar

Fana Zulu - bass

Lee Roy Sauls - drums

Randall Skippers - keyboards

Francis Maneh Fuster - percussion

Es gibt wohl keinen anderen Musiker, der weltweit so sehr für südafrikanische Musik und Musikkultur steht wie Hugh Masekela. Hugh Masekela ist ein Stück lebendiger Musikgeschichte, jedoch nicht nur der Südafrikas: Ende der 60er Jahre ließ der mit einem Grammy ausgezeichnete Musiker die Rolling Stones in den US-Charts hinter sich.

„The Man with the Horn“ spielte mit vielen hochkarätigen Musikern wie Paul Simon, Bob Marley, The Byrds, Herb Alpert und Louis Armstrong, von dem er als junger Musiker eine Trompete bekam. Seine eigenen Kompositionen sind neben afrikanischen Rhythmen beeinflusst von Jazz-Musikern wie Ella Fitzgerald oder Dizzy Gillespie. Swing, Bop und die Sounds der Townships gehen fließend ineinander über und werden bei den Konzerten sehr funky präsentiert.

Sein Auftritt anlässlich der Eröffnung der Fußball WM in Südafrika 2010 wurde weltweit im Fernsehen übertragen. Seine Konzertreisen führten ihn im gleichen Jahr durch die ganze Welt. Ob vor 80 000 Menschen beim Mela Festival in Oslo, der Carnegie Hall in New York oder der Royal Festival Hall in London und an unendlich vielen anderen Orten mehr: Hugh Masekela wurde ab dem Moment, in dem er die Bühne betrat, frenetisch gefeiert!

Wer südafrikanische Musik und Jazz in Vollendung erleben möchte, sollte die Gelegenheit auf gar keinen Fall verpassen, Hugh Masekela und seine großartigen Musiker live zu erleben.



AUF LEINWÄNDEN WIRD GEWÖHN-
LICH GROSSES KINO GEZEIGT.



UND MUSIKGESCHICHTE
GESCHRIEBEN.

Das Hotel Bayerischer Hof – ein Hot Spot des Münchner Nachtlebens. In den sechs Bars, darunter die preisgekrönte falk's Bar, genießen Sie in kosmopolitischem Ambiente die berühmte Münchner Lebensfreude. Mit internationalen Jazzgrößen präsentiert der Night Club musikalische Highlights. Kulinarische Vielfalt verwöhnt den anspruchsvollen Gaumen in vier Restaurants: kreative, saisonale Küche in unserem Sternerestaurant Atelier, bewährte Klassiker und junge, zeitgenössisch interpretierte Küche im Garden, polynesishe Küche im Trader Vic's und bayerische Spezialitäten im Palais Keller. Die von Andrée Putman konzipierte Wellness-Oase Blue Spa verspricht Entspannung pur mit einem überwältigenden Blick über die Dächer der Stadt. Weitere Informationen unter www.bayerischerhof.de oder 089.21 20-0.



BAYERISCHER HOF



ECHO-AUSGEZEICHNET:
DIE MUSIKABTEILUNG
VON LUDWIG-BECK
MIT ÜBER 120.000 TITELN
AUS KLASSIK,
JAZZ, WELTMUSIK UND
HÖRBÜCHERN.

MODE
BEAUTY
LIFESTYLE
MUSIK

Rock me

AMADEUS

LUDWIG BECK

Seit 1861

KAUFHAUS DER SINNE

AM MARIENPLATZ IN MÜNCHEN WWW.LUDWIGBECK.DE

Eine Produktion von:

Hotel Bayerischer Hof • Promenadeplatz 2-6 • 80333 München
info@bayerischerhof.de • www.bayerischerhof.de

Karten an allen bekannten VVK-Stellen erhältlich oder bei:

Eventim • Tel.: 0180/557 00 00 • www.eventim.de
München Ticket • Tel.: 089/54 81 81 81 • www.muenchenticket.de
Hotel Bayerischer Hof • Portier und Night Club
(Sitzplatzreservierungen) Tel.: 089/21 20 994

Festival-Ticket: € 175,00 beim Concierge im Bayerischen Hof erhältlich

PROGRAMMÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Info, PR & Marketing:

ehmki music management
Tel.: 089/13 999 339
Fax: 089/13 999 340
info@ehmkimusic.de

Künstlerische Leitung und Gestaltung des Covers:
Brane Ronchel Branko

Mit freundlicher Unterstützung von:



WELT *am* SONNTAG

n m z
neue musikzeitung



LÖWENBRÄU



JAZZ
ZEITUNG

URZINGER
LIFESTYLEMANAGEMENT

JAZZIDIUM
Das Magazin für den Jazzfreund

nacht
agenten



UBS